

Suchen Sie mit uns die Wespenspinne (*Argiope bruennichi*)

Abb. 1: Die Wespenspinne lebt in sonnigen Gebieten mit niedriger Vegetation. Sie kommt auf Trockenrasen genauso vor wie auf Sumpfwiesen oder in der Ufervegetation von Gewässern. Gern besiedelt sie auch Schuttplätze, Kiesgruben, „Naturgärten“.

Foto: G. Pfitzner Höhnhart/Hausruck, 1992.



Abb. 2: In unseren Breiten (nördlich der Alpen) erreicht die weibliche Wespenspinne 15 mm Körperlänge (Männchen nur ca. 5 mm). Ab Ende Juli sind erwachsene Tiere anzutreffen. Im Radnetz fällt insbesondere über bzw. unter der Nabe ein zickzackförmiges Gespinstband, das Stabiliment, auf.

Foto: G. Binder



Abb. 3: Etwa einen Monat nach der Paarung stellt das Weibchen einen oder mehrere Eikokons her. Noch im Herbst schlüpfen die jungen Spinnen und verbringen den Winter bis zum Frühjahr (Mai) im wärmeisolierenden Kokon.

Foto: G. Binder



Diese Spinnenart gilt als **Wärmezeiger** und war bisher nur aus der klimatisch begünstigten Ost- und Weststeiermark bzw. aus Kärnten bekannt. 1992 trat sie „explosionsartig“ im öö., nö. und bayerischen Alpenvorland in klimatisch begünstigten Lokalisationen auf.

Für eine Analyse der Arealausbreitung als Folge lokaler bzw. regionaler Klimaveränderungen wären Hinweise über das **Auftreten** (Vorkommen) – aus dem Vorjahr (1992) speziell aber von **heuer** – von großer Bedeutung.

Folgende **Angaben** sind die Voraussetzung:

- * Finder (Name + Adresse, Tel.-Nr. zwecks Rückfrage)
- * Örtlichkeit (Gemeinde, Ortschaft, Gewässername...)
- * Biotop: Feuchtwiese, Trockenrasen, Naturgarten, Wiese am Straßenrand (Feldweg, Autobahn), Schrebergarten, Schottergrube, Bachufer.
- * Zahl der Tiere (auffallend sind nur die großen Weibchen)
- * Zahl der Kokons (Spätsommer)
- * Sonstige Umstände: z. B. Nahrung im Radnetz (z. B. Heuschrecken)
- * Möglicherweise können Sie uns Dias, Farbfotos (zur Dokumentation) zur Verfügung stellen.

Ihre Meldungen werden zusammen mit anderen Meldungen (z. B. als Resultat eines Aufrufes in den Oberösterreichischen Nachrichten) in einem **Bericht mit Verbreitungskarte** zusammengefaßt. Von besonderem Interesse ist, inwieweit sich die vorjährigen Beobachtungen bestätigen lassen und Beobachtungen in anderen Gebieten gemacht werden können.

Bitte richten sie Ihre **Meldungen** an:
Naturkundliche Station, A-4020
Linz, Roseggerstraße 22.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [1993_2](#)

Autor(en)/Author(s): Naturkundliche Station Naturkundliche Station

Artikel/Article: [Suchen sie mit uns die Wespenspinne \(*Argiope bruennichi*\) 19](#)